

3. 540. (3) Nr. 10106IV.
Licitations-Verlautbarung.

Nachdem bei der zur Sicherstellung des Ertrages der allgemeinen Verzehrungssteuer im Triester Cameral-Bezirk für das Verwaltungsjahr 1854 am 27. September 1853 abgehaltenen Concurrenz-Verhandlung kein günstiges Resultat erzielt worden ist, so wird hiermit bekannt gegeben, daß wegen Hintangabe des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1854 in dem aus den beiliegenden Ausweise zu ersiehenden Steuerbezirken und von den darin angegebenen Steuerobjecten, am 12. October 1853 bei der gefertigten Cameral-Bezirks-Verwaltung eine neuerliche, und bei einem entsprechenden Resultate die letzte öffentliche Pachtversteigerung abgehalten werden wird.

Die Ausrufspreise für jedes Pachtobject sind ebenfalls aus dem beiliegenden Ausweise zu entnehmen. Zur Pachtung wird Jedermann zugelassen, der nach den Gesetzen hievon nicht ausgeschlossen ist.

Nr. 10106IV.

Diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben einen dem zehnten Theile des für die Verzehrungssteuer festgesetzten Ausrufspreises gleichkommenden Betrag im Baren oder in öffentlichen Staatsobligationen zu Händen des Licitations-Commissärs als vorläufiges Badium zu erlegen.

Auch kann dafür eine einverleibte Pragmatical-Sicherheits-Urkunde mit Beibringung des neuesten Grundbuchs-Extractes und der neuesten Schätzungs-Urkunde überreicht werden.

Die im Ausweise aufgeführten Steuer-, und rücksichtlich Pachtbezirke werden zuerst einzeln, mit Ausnahme der Steuerbezirke Castelnovo und Bolosca ausgedoten, und erst hierauf wird zur Concretal-Verhandlung geschritten werden.

Außer den mündlichen ist auch gestattet, schriftliche, auf einen 15 kr. Stämpelbogen geschriebene Angebote für die Pachtung eines einzelnen Bezirkes mit obiger Ausnahme, oder für die Pachtung mehrerer, oder für alle Bezirke zu machen.

Derlei schriftliche Angebote müssen jedoch vor dem Anfange der mündlichen Verhandlung, das ist längstens bis zum 12. October l. J., 11 Uhr Vormittags bei dem Vorstande der Cameral-Bezirks-Verwaltung überreicht, und mit dem obangedeuteten Cautionsbetrage versehen sein.

Die schriftlichen Offerte werden nach beendigter mündlicher Versteigerung in Gegenwart der Pachtlustigen eröffnet und bekannt gemacht.

Mit der Eröffnung der schriftlichen Offerte schließt der Licitations-Act, und es wird bis zu dem Zeitpunkte, wo von der competenten Behörde über denselben entschieden worden sein wird, kein nachträglicher Anbot angenommen.

Die weitem allgemeinen Licitations- und Pachtbedingnisse können bei dem hierämtlichen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung.
 Triest am 27. September 1853.

A u s w e i s

über die Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung im Cameralbezirk Triest für das Verwaltungsjahr 1854.

Post-Nr.	Namen der Steuerbezirke	Objecte, von denen der Bezug der Verzehrungssteuer verpachtet wird	Ausrufspreis				Ort	Tag	Zeitpunkt, bis zu welchem die schriftlichen Offerte eingebracht werden können	Anmerkung
			für die Verzehrungssteuer von		Zusammen					
			fl.	kr.	fl.	kr.				
1	Der Grundsteuerbezirk Sessana, d. i. der ganze Umfang des vormaligen politischen Bezirkes Sessana und die demselben von den vormaligen politischen Bezirken St. Daniel und Duino zugefallenen Steuergemeinden, in so ferne diese zum Cameralbezirk Triest gehören und gegenwärtig rücksichtlich des Verzehrungssteuerbezuges bis inclusive letzten October 1853 verpachtet sind	Wein und Fleisch	12734	—	12734	—	bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Triest	12. October 1853	bis 12. October 1853, 11 Uhr Vormittags	Die Steuerbezirke Castelnovo und Bolosca werden vereint um den Betrag von 10772 fl. CM. ausgedoten.
2	Der Grundsteuerbezirk Castelnovo in seinem gegenwärtigen Umfange	Wein und Fleisch	5651	—	5651	—				
3	Der Grundsteuerbezirk Bolosca in seinem gegenwärtigen Umfange, wohin auch die Steuergemeinden Bergut, Glana, Lisaz Scalniza und Studena des vormaligen politischen Bezirkes Castelnovo gehören	Wein und Fleisch	5121	—	5121	—				
4	Die Steuergemeinden Bolliunz, Borst, Bresnizza, Cernical, Cernotich, Dolina, Draga, Grozhana, Ocisla, Prebenegg, Rizmane und St. Servolo des Grundsteuerbezirkes Capo d'Istria	Wein und Fleisch	3536	—	—	—				

k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Triest am 27. September 1853.

3. 364. a (12) Nr. 11011.

K u n d m a c h u n g.

Die Betriebs-Direction der südlichen Staats-Eisenbahn zu Graz ladet die Besizer trockener Wagenbauhölzer ein, sich mit ihr wegen kaufweiser Ueberlassung derselben in das Einvernehmen zu setzen.

Es wird bemerkt, daß insbesondere P f o s t e n, wenn sie zu billigen Preisen angeboten werden, gegen solche bare Bezahlung an Mann gebracht werden können.

Diese Pfosten haben aus Eschen-, Kasten- oder Eichenholz zu bestehen, sie müssen 4, 4 1/2 und 5 Zoll dick, wenigstens 9 Zoll breit, und wenigstens 15 Fuß lang sein; die Hölzer sollen rechtzeitig geschlagen, geradsaserig, frei von Sonnenrissen, vom Splint, von Eiskluffen, von faulen Aesten, überhaupt ganz fehlerlos sein.

Die Uebernahme der zur Abstellung gebrachten Hölzer erfolgt nach dem Cubik-Inhalte derselben.

Es werden nur die verwendbaren Theile, nach Abschlag der Baumwalzen und nach Abschlag fauler oder sonstiger fehlerhafter Stellen der einzelnen Stücke bezahlt werden.

Man ersucht, die Verkaufsanbote schriftlich hier einzubringen, die Menge der Hölzer jeder Gattung, den Abstellungsort (nämlich eine der diesseitigen Eisenbahn-Stationen) und die Preis-anforderung genau zu bezeichnen.

Der Gleichförmigkeit wegen ersucht man, die Preis-anforderung nach dem „Cubikfuß“ zu stellen, und wird bemerkt, daß dieselbe, wenn nicht das Gegentheil ausdrücklich angegeben wird, als „loco der bezeichneten Abstellungsorte geltend“ betrachtet wird.

Besondere Aufschlüsse werden auf Verlangen im Correspondenzwege gegeben.
 Graz am 11. Juli 1853.

3. 545. a (1) Nr. 8244.

K u n d m a c h u n g.

Wegen Erfolglosigkeit der am 28. September 1853 abgehaltenen Versteigerung zur Verpachtung des Verzehrungssteuerbezuges von Wein und Fleisch in den Steuerbezirken der Stadt und Umgebung Görz, Haidenschaft, Canale, Tolmein (mit Flitsch und Kirchheim) Gradisca, Cormons, Monfalcone, Cervignano und Duino, für das Verwaltungsjahr 1854, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Jahre 1855 und 1856, wird am 17. October 1853 ein zweiter Versteigerungs-Versuch zur pachtweisen Hintangabe dieser Objecte abgehalten werden.

Die Fiscalpreise sind dieselben, welche in der am 5. September 1853, Zahl 7353, verlaublichen, in das Amtsblatt des Osservatore Triestino vom 10., 12. und 13. September 1853 und in der Laibacher Zeitung vom 17. und 19. des erwähnten Monats eingeschalteten Kundmachung festgesetzt wurden.

Auch werden dieser zweiten Versteigerung dieselben Licitations-Bedingungen zur Grundlage dienen, welche mit obiger Kundmachung zur allgemeinen Kenntniß gebracht worden sind.

Schriftliche Offerte müssen bis zum 16. October 1853 um 6 Uhr Nachmittags bei der gefertigten Cameral-Bezirksverwaltung eingebracht werden.

Uebrigens wird bemerkt, daß bei dieser Versteigerung auch Anbote unter den Fiscalpreisen angenommen werden.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Görz am 4. October 1853.

B. 1513. (2) Nr. 8376

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache der Eheleute Michael und Helena Tekauz von Sala, wider Caspar Schagar von Seussäck, die Termine zur Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung der, für den Executen auf der, dem Anton Schagar von Seussäck gehörigen, im Grundbuche Thurnlak sub Rectif. Nr. 434 vorkommenden Realität, mit dem Ehevertrage vom 5. Februar 1835 haltenden Entfertigung pr. 45 fl. C. M., auf den 12. August, den 12. September und den 12. October l. J., jedesmal früh von 11 bis 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Forderung bei dem dritten Termine auch unter dem Nennwerthe hintangegeben wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Planina den 27. Mai 1853.

Nachdem bei der ersten und zweiten Feilbietung kein Anbot gemacht wurde, wird der dritte und letzte Termin am 12. October l. J. vor sich gehen.

k. k. Bezirksgericht Planina den 13. September 1853.

B. 1507. (2) Nr. 9408.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gemacht:

Es sei Andreas Dlipizh, Greisler am alten Markt Haus Nr. 130, von dem hohen k. k. Landesgerichte Laibach wegen erhobenen Irtsinns unter Curatel gesetzt und Herr Carl Müller, Hausbesitzer in der St. Floriansgasse Nr. 68, von diesem Bezirksgerichte als dessen Curator bestellt worden.

Laibach am 4. October 1853.

B. 1510. (2) Nr. 9032.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der, am 8. September d. J. in der St. Peters-Vorstadt Haus Nr. 87 verstorbenen Vertraud Zapuder eine Forderung zu stellen vermeinen, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 15. October d. J. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in sofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 3. October 1853.

B. 1508. (2) Nr. 8926.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gemacht, daß Anna Lukeschitsch, Inwohnerin hier, wegen erhobenen Irtsinns von dem hochlöblichen k. k. Landesgerichte Laibach mit Beschluß vom 20. d. M., Zahl 4531, unter Curatel gesetzt, und zu deren Curator der hiesige Schuhmachermeister Herr Anton Gern bestellt worden sei.

Laibach am 24. September 1853.

B. 1511. (2) Nr. 9319.

E d i c t.

Am 10. October um 3 Uhr Nachmittags werden in der St. Peters-Vorstadt Haus-Nr. 87 verschiedene Verlasseneffecten der Vertraud Zapuder, zu Gunsten der Pfarrarmen in der St. Peters-Vorstadt, gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden, wozu Kauflustige geladen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach I. Section am 3. October 1853.

B. 533. a (2)

L i c i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g.

Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 19. August d. J., Zahl 4743, mehrere Objecte betreffend die Sicherung des rechten Saveufers, im Distanzzeichen VIIIJ7 bis IXJ2, im Betrage von 49678 fl. 13 kr. C. M., genehmiget, worüber zu Folge Verordnung der hohen k. k. Statthalterei vom 26. August l. J., Zahl 9553, und Decrete der löbl. k. k. Bau-direction vom 9. d. M., Zahl 2904, die öffentliche Licitation Samstag den 22. October 1853 in dem Amtlocale der k. k. Bauexpofitur Ratschach abgehalten werden wird.

Die Objecte, welche übrigens nach Einheitspreisen ausgetoten werden, sind nachstehend aufgeführt:

Post-Nr.	Distanzzeichen		Benennung der Leistungen	Einheits-Preis		Gesamt-Betrag		Zu erlegendes Badum	
	von	bis		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
I. Object:									
1	VIII	VIII	Eine Cubikklafter Grund, bestehend in festem Schottergrund und größeren Steinen, zum Behufe der Fundirung des Steinwurfes ausheben, das Materiale zur Hinterfüllung, überwerfen oder auch mittelst Radtrüben verführen	2	12				
2	2	3	Eine Cubikklafter Erdbewegung, bestehend in festem Schottergrund und vorkommenden Conclomeratabgraben, zur Hinterfüllung überwerfen oder verführen	1	39				
3			Eine Cubikklafter Schottermateriale aus der Schotterbank gegen Kumlanka erzeugen, aufladen, zuführen und hinterfüllen	3	57				
4			Eine Cubikklafter Steinwurf aus circa 1 Cubikschuh im Durchschnitte mächtigen Bruchsteinen herstellen und die Außenseiten pflasterartig ausgleichen	14	14				
5			Eine □Klafter Saludpflaster, trocken, aus 8 Zoll tief eingreifenden, gut schließenden Bruchsteinen herstellen	2	56				
6			Eine Cubikklafter Bruchsteinmauerwerk in Mörtl	35	2				
7			Eine Cubikklafter Gewölbmauerwerk, aus nach 5 Seiten roh zugerichteten Rohquadern, in Mörtel herstellen	14	2	10555	19	527	46
II. Object:									
8	VIII	VIII	Eine Cubikklafter Grund, bestehend in Schotter und compactem Sand, ab- und ausgraben, und das Materiale zu Hinterfüllung überwerfen	1	39				
9	4	5	Eine Cubikklafter Erdreich von dem gewonnenen Materiale hinterfüllen	1	39				
10			Eine Cubikklafter Hinterfüllungsmaterial erzeugen, zuführen und hinterfüllen	3	45				
11			Eine Cubikklafter Steinwurf aus 1/4 bis 2 Cubikschuh großen Steinen herstellen, mit pflasterartig ausgeglichenen äußeren Flächen	10	21				
12			Eine □Klafter Bruchsteinpflaster aus 8 Zoll tief eingreifenden Steinen herstellen	2	23				
13			Eine Cubikklafter Bruchsteinmauerwerk in Mörtel bewirken	30	6				
14			Eine Cubikklafter Gewölbmauerwerk aus nach 5 Seiten zugerichteten Rohquadern in Mörtel herstellen	38	51	5952	3	297	36
III. Object:									
15	VIII	VIII	Eine Cubikklafter Grund, bestehend in festem Sand und Schotter ab- und ausgraben	1	39				
16	5	6 und VIII	Eine Cubikklafter ausgehobenes Materiale hinterfüllen	1	6				
17		7	Eine Cubikklafter Hinterfüllung mit zu gewinnendem Materiale bewirken	3	12				
18			Eine Cubikklafter Bruchsteinmauerwerk in Mörtl herstellen	31	48				
19			Eine Cubikklafter Steinwurf mit pflasterartig ausgeglichenen Außenseiten herstellen	11	39				
20			Eine □Klafter Bruchsteinpflaster aus 8 Zoll tief eingreifenden Steinen ausführen	2	30				
21			Eine □Klafter Steinplatten-Eindeckung aus 9 Zoll starken Steinen einlegen	12	49				
22			Eine Currentklafter Föhrenholz 10-12 Zoll behaut, liefern und einlegen	2	20				
23			Eine Currentklafter Föhrenholz 7-8 Zoll behaut, beistellen und einlegen	1	46 1/2				
24			Eine □Klafter Bebrückung aus 6-7 Zoll starkem Föhrenholze beistellen und einlegen	6	48	7759	25	387	58
Fürtrag								24266	47 1213 20

Post-Nr.	Distanzzeichen		Benennung der Leistungen	Einheitspreis		Gesamtbetrag		Zu erlegendes Badium	
	von	bis		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
IV. Object.									
			Uebertrag					24266	47 1213 20
25	VIII	IX	Eine Cubik-Klafter Grund, bestehend in festem Sand, Schotter und Conclomarat ab- und ausgraben	1	39				
26		0-1	Eine Cubiklafter Hinterfüllung mit aufgehobenem Materiale bewirken	1	6				
27			Eine Cubiklafter Hinterfüllung mit zu gewinnendem und zuzuführendem Materiale herstellen	3	45				
28			Eine Cubiklafter Bruchsteinmauerwerk in Mörtl ausführen	36	58				
29			Eine Cubiklafter Gewölbmauerwerk aus nach 5 Seiten zugerichteten Rohquadern in Mörtl herstellen	47	23				
30			Eine Cubiklafter Steiuwurf mit pflasterartig ausgeglichenen Außenflächen ausführen	16	1				
31			Eine □ Klafter Bruchsteinpflaster aus 8 Zoll tief eingreifenden Steinen herstellen	3	12				
32			Eine Current-Klafter Geländerholz 6-7 Zoll behaut, von Eichenholz, liefern und aufstellen	2	22	13753	17	687	40
V. Object.									
33	IX	IX	Eine Cubiklafter Erdbewegung, bestehend aus Scherde und vorkommenden größeren Steinen, dann theilweiser Abrechnung des Thonschiefers und der Grauwacke bewältigen	2	12				
34		1	Eine Cubiklafter Hinterfüllung mit gewonnenem Materiale bewirken	1	39				
35			Eine Cubiklafter Hinterfüllung mit zu gewinnendem und zuzuführendem Materiale herzustellen	2	45				
36			Eine Cubiklafter Steinwurf mit pflasterartig ausgeglichenen Außenseiten einlegen	16	39				
37			Eine □ Klafter Taludpflaster aus 8 Zoll tief eingreifenden Bruchsteinen herstellen	3	17 ^{6/10}				
38			Eine □ Klafter Muldenpflaster mit 6 Zoll tief eingreifenden Bruchsteinen ausführen	2	18				
39			Eine Cubiklafter Bruchsteinmauerwerk in Mörtl herstellen	37	45				
40			Einen □ Fuß Kanaleindeckung mit 9 Zoll starken Platten prästiren		24				
41			Eine Current-Klafter eichene Geländer, 6-7 Zoll behauen und aufstellen	2	22	11658	9	582	54 1/2
Summa						49678	13	2483	54 1/2

Feilbietung der, dem Peter Bodischeg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurn bei Gallenstein sub Urb. Nr. 19 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 581 fl 30 kr. geschätzten Halbhupe in Kladye, wegen des Steuerrückstandes pr. 82 fl. 32 1/4 kr. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 20. August, den 20. September und den 20. October d. J., jedesmal früh um 9 Uhr in loco Kladye mit dem Anhange angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Weixelstein am 8. Jul 1853.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 1471. (3) Nr. 3965.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird den unbekannt wo befindlichen Eheleuten Josef und Maria Zörer, dann dem Georg Zörer und deren ebenfalls unbekanntem Erben hiemit kund gemacht:

Es habe wider sie Franz Maidigh, von Untertuffstein, die Klage unterm heutigen Dato, 3. 3965, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner bei der früheren Pfarrhofsgült Stein sub Urb. Nr. 111 1/2 vorkommenden, zu Untertuffstein gelegenen halben Hupe intabulirten Forderungen, als:

a) des Heiratsvertrages ddo. et intab. 28. Jänner 1806, für die Eheleute Josef und Maria Zörer, pr. 140 fl. B. 3., reduct 88 fl. 53 1/4 kr. M. M., nebst Naturalien;

b) des gerichtlichen Vergleiches ddo. et intabulato eodem Dato für Georg Zörer mit 112 fl. B. 3., reduct 71 fl. 6 1/4 kr. M. M.;

bei diesem k. k. Bezirksgerichte eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 13. December d. J., früh um 9 Uhr hieramts anberaumt, und ihnen wegen ihren unbekanntem Aufenthalt zugleich Herr Johann Lauratsch, zu Kratzze, als Curator aufgestellt wurde. Hievon werden nun die Beklagten zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, daß sie entweder zur Tagsatzung selbst erscheinen, oder aber bis hin dem bestellten Curator die nöthigen Rechtsbehelfe an die Hand zu geben wissen werden.

K. k. Bezirksgericht Wartenberg am 17. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
P e e r z.

3. 1465. (3) Nr. 3348. 4611.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte I. Classe zu Eschernembl wird hiemit veröffentlicht, daß in der Executionssache des Andreas Klemenz, von Eschernembl, gegen Jve Krotez, von Krozi (Preloka) Consc. Nr. 13, pcto. schuldiger 80 fl., der 5 % Interessen und Executionskosten, die executive Feilbietung der, dem Schuldner gehörigen, auf 250 fl. bewertheten unbebauten, sub Curr. Nr. 257, im dießgerichtlichen Grundbuche der Herrschaft Freithurn vorkommenden, dann der auf 220 fl. bewertheten behauten, in Kroze sub Consc. Nr. 13 gelegenen, eben daselbst sub Curr. Nr. 413 vorkommenden Huprealität bewilliget, und auf den 21. September, 21. October und 21. November d. J., jedesmal Vormittag von 9 - 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, also das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract einzusehen sind, mit dem Besatze angeordnet worden ist, daß diese Realitäten nur bei der dritten Tagsatzung auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Eschernembl am 25. Juli 1853.

Anmerkung. Zu der ersten Feilbietung erschien kein Kauflustiger; daher zur zweiten geschritten wird.

3. 1467. (3) Nr. 4107.

E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Idria haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 27. August 1853 verstorbenen Simon Plechner, von Godoritich Haus-Nr. 11, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 9. December 1853 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Idria am 20. September 1853.

Die Licitation beginnt um 9 Uhr Vormittags und wird bis zur Beendigung der Ausbietung sämmtlicher Objecte fortgesetzt, wobei noch bemerkt werden muß, daß die Ausrufung nach den einzelnen Objecten geschieht, und der Anbot für alle Arbeiten bei einem Objecte in Procenten ausgedrückt werden muß.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Licitant vor der Licitation das nachgewiesene Badium entweder im baren Gelde, oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse, oder mittelst vorschriftsmäßig geprüfter Hypothekarverschreibung zu erlegen hat, welches ihm, wenn er nicht Erster bleibt, nach beendeter Licitation zurückgestellt wird.

Vorschriftsmäßig verfaßte Offerte, wenn sie mit dem erwähnten Badium belegt sind, werden bis zum Beginne der mündlichen Licitation, d.

i. bis 9 Uhr Vormittags an dem Licitationstage bei dem gefertigten Amte angenommen.

Nach Ablauf dieser Zeit wird kein schriftliches Offert, nach Schluß der Verhandlung aber überhaupt kein Anbot angenommen.

Es wird vorausgesetzt, daß jedem Bauwerber zur Zeit der Licitation nicht allein die allgemeinen Bedingungen bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speciellen Verhältnisse und Bedingungen bei den auszuführenden Objecten bekannt sind; daher die Pläne, Preisverzeichnisse, dann Versteigerungs- und Baubedingungen bis zur Licitation bei dem gefertigten Amte während den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht aufgelegt sind.

K. k. Bauexpedition Ratschach am 22. September 1853.

3. 1515. (2) Nr. 2525

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Dr. Johann Zwayer von Laibach, gegen Herrn Friedrich Woll von Ratschach, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. November 1851, 3. 2032, schuldiger 8000 fl. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, in Ratschach nächst Steinbrück gelegenen Herrschaften Ratschach und Scharfenberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 146.873 fl. 35 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 23. November d. J., auf den 23. December d. J. und auf den 23. Jänner 1854, jedesmal Vormittag um 10 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Herrschaften nur bei

der letzten auf den 23. Jänner 1854 angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und die Landtafel-Extracte können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach II. Section den 30. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Dr. v. Schrey.

3. 1512. (2) Nr. 1576.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Weichselstein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Bezirkshauptmannschaftlichen Expeditur Ratschach die executive